



## **UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon**

### **„Biodiversität für Entwicklung und Armutsbekämpfung“**

---

#### **Erklärung zum Internationalen Tag der biologischen Vielfalt, 22. Mai 2010**

**BONN, 17. Mai (UNO-Informationszentrum).** Alle Lebewesen auf der Welt, ihre natürlichen Lebensräume, den Nutzen und die Güter, die sie erbringen, bilden die Basis unseres Reichtums, unserer Gesundheit und Wohlergehens. Trotz wiederholter globaler Zusagen, dieses Erbe schützen zu wollen, nimmt die biologische Vielfalt noch immer weltweit mit großer Geschwindigkeit ab. Dieser Verlust treibt ökologische Systeme immer näher an einen Punkt, von dem aus sie nicht mehr in der Lage sind ihre lebenswichtigen Funktionen zu erfüllen.

Alle Gesellschaften werden die negativen Konsequenzen zu spüren bekommen. Ganz besonders werden jedoch die ärmsten Menschen und Länder zu leiden haben. Weltweit leben 70 Prozent der ärmsten Menschen in ländlichen Regionen und sind für ihr tägliches Überleben und Einkommen von biologischer Vielfalt abhängig. Das ist einer der Gründe, weshalb das im Jahr 2002 beschlossene Ziel, den Verlust biologischer Vielfalt bis 2010 zu reduzieren, in die Millenniumsentwicklungsziele aufgenommen wurde.

Die Frist ist abgelaufen und dennoch nimmt der Abbau unserer natürlichen Ressourcen weiter ab. Damit dieses Problem wieder mehr Aufmerksamkeit erhält, hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen das Jahr 2010 zum Internationalen Jahr der Biodiversität ausgerufen. In Verbindung mit dem Sondergipfel zu den Millenniumsentwicklungszielen im September wird die Generalversammlung ein Treffen hochrangiger Politiker abhalten, um notwendige Impulse für den „Nagoya Biodiversitäts Gipfel“ im Oktober zu erarbeiten. Ziel ist ein neuer Entwurf, wie biologische Vielfalt gesichert werden kann.

Dieser Entwurf muss mehrere Punkte beinhalten: wie biologische Vielfalt erhalten und nachhaltig genutzt werden kann und möglichst viele Menschen von den daraus gewonnenen Vorteile profitieren können. Des Weiteren muss er die enge Verbindung zwischen natürlichem

Kapital und den Entwicklungszielen berücksichtigen. Das Motto des diesjährigen Internationalen Tags der biologischen Vielfalt – „Biodiversität für Entwicklung und Armutsbekämpfung“ – betont das.

Lassen Sie uns während des Internationalen Jahrs der biologischen Vielfalt über die Gründe abnehmender Biodiversität nachdenken und geeignete Maßnahmen zum Schutz ergreifen. Wir müssen unsere Politik und unser Denken ändern, damit der wirkliche Wert aller Lebewesen und ihrer natürlichen Umgebung klar wird.

Wir müssen erkennen, dass Biodiversität Leben bedeutet – *unser* Leben. Lassen Sie uns jetzt handeln um diese zu erhalten, bevor es zu spät ist.

\* \* \* \* \*

**Pressekontakt:**

Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen für Westeuropa (UNRIC)  
Verbindungsbüro in Deutschland, UN Campus

Arne Molfenter: Tel.: +49 228 815-2773, Laura Gehrke: Tel.: +49 228 815-2774

[deutschland@unric.org](mailto:deutschland@unric.org)

[www.uno.de](http://www.uno.de)



\*|LIST:UNRIC MAILING LIST|\*

[Abmelden](#) | [Weiterleiten](#) | [Aktualisieren Sie Ihre Daten](#)

**Unsere Postanschrift:** Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen  
UNO-Campus, Hermann-Ehlers-Str. 10, 53113 Bonn

Copyright (C) UNITED NATIONS \*|2010|\* \*|LIST:UNITED NATIONS|\* All rights reserved.